

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Verkehr und Strukturentwicklung	Datum 14.05.2012	Drucksachen-Nr. 2012/085
---	---------------------	------------------------------------

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	11.06.2012
Kreistag	öffentlich	11.06.2012

Tagesordnungspunkt 13.4

Einführung eines VHB Studi-Tickets

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Vorberatung

*Der Technische und Umweltausschuss wird am 11.06.2012 über den Sachstand unterrichtet.
Über evtl. Äußerungen des Ausschusses wird in der Sitzung berichtet.*

Sachverhalt

Im Stadtgebiet von Konstanz gibt es bereits seit vielen Jahren ein Studi-Ticket. Das Ticket ist auf das Stadtgebiet KN begrenzt - mit der Besonderheit, dass es auch auf der Fähre und in Kreuzlingen gilt. Jedenfalls gilt es nicht im übrigen VHB Gebiet.

Bereits seit 2006 gibt es Ansätze und Gespräche über eine Erweiterung auf das gesamte VHB Gebiet. Über Ansätze hinaus gab es aber keine weiteren Verhandlungen. Dafür könnten zwei Gründe verantwortlich sein: Zum einen die Notwendigkeit einer **Solidarfinanzierung** aller Studenten und zum anderen der **Wegfall** von Fährnutzung und Kreuzlinger Begünstigung. Aber auch häufig wechselnde Gesprächspartner vereinfachten Verhandlungen nicht unbedingt.

Aufgrund der besonders angespannten Wohnungssituation in Konstanz durch den doppelten ABI-Jahrgang in 2012 wurde das Thema neu angegangen. Vertreter von Studenten und Seezeit haben auch politische Vertreter mit der Bitte um Unterstützung gebeten. Generell ist das Studi-Ticket ein Thema des VHB; des Landkreises.

Der VHB hatte schon 2011 mit den Studierenden Lösungsansätze besprochen. Die Vertreter der Studenten sollten zunächst die Bereitschaft einer Solidarfinanzierung klären. Anfang 2012 wurde dem VHB diese Bereitschaft signalisiert und ein **Finanzierungsvorschlag vorgelegt** - der aber zunächst von falschen Voraussetzungen ausging.

Ein Studi-Ticket steht innerhalb des VHB in **Konkurrenz zur Schülermonatskarte (SMK)**, die auch von Studenten erworben werden kann. Klare politische Vorgabe ist, dass ein mögliches Studi-Ticket nicht günstiger sein kann als eine SMK.

Am 27.04.2012 und 11.05.2012 fanden weitere Gespräche statt. Dabei wurde in der Sache großer Konsens festgestellt; das Verhandlungsergebnis muss nun aber von den jeweils zuständigen Gremien genehmigt werden.

Als **Zwischenergebnis** kann festgehalten werden:

1. Das Konstanzer Studi-Ticket wird in seiner bisherigen Form bestehen bleiben,
2. Das Studi-Ticket des VHB wird darauf aufgesetzt,
3. Die Finanzierung erfolgt über eine Soli-Finanzierung der Studentenschaft und den Ticketpreis,
4. Das Gesamtaufkommen aus 3. entspricht dem Wert einer SMK,
5. Eine generelle Nutzung des ÖPNV im VHB durch alle Studenten ab 19.00 Uhr (wie in KN) ist nicht möglich;
6. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen – Ziel ist Herbst 2012

Das nächste Verhandlungsgespräch wird am 12.06.2012 stattfinden, über allfällige Entwicklungen bis zur Sitzung wird ggf. mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anlagen

Keine.